Informationen zur IPA – FaGe 2027

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Ausführungsbestimmungen zum QV



www.pkorg.ch

www.oda-g-zh.ch

Inhalte der Präsentation



- Verantwortliche Personen während der IPA
- Bewertungen und Gewichtung der Abschlussprüfung
- Kriterien zur Beurteilung und Bewertung der Handlungskompetenzen
- Nachteilsausgleiche

Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

(…) Das Expertenteam wird gebildet aus zwei Personen (EXP. 1 und EXP. 2), die die Voraussetzungen erfüllen.



(…) Die vFK wird vom Lehrbetrieb bzw. vom Praktikumsbetrieb bezeichnet, es besteht Wahlfreiheit. In der deutschschweizer Praxis wird in der Regel der/die Berufsbildner/in für diese Aufgabe bezeichnet

Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Person:

Berufsbildner/in/
(Bildungsverantwortliche)

Aufgaben:

- legt die IPA-Daten in Absprache mit der (vFk) im PkOrg fest.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereiten Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang - sollte die HEX keinen Laptop haben).
- Bewahrt die Prüfungsdokumente unter Verschluss bis Ende August 2027 auf
- hat **keinen** Einblick in die Prüfungsergebnisse bis zur Noteneröffnung.
- Eine Präsenz am IPA-Tag wäre für die vFk vortrefflich

Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Person:	***Aufgaben:***
verantwortliche / (vorgesetzte) Fachkraft (vFk)	– Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung – wählt zum Zeitpunkt der IPA, sieben realistische, niveaugerechte und im Betrieb durchführbare Handlungskompetenzen (HK) aus. – Ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von minimal 3 Stunden 20 Minuten verantwortlich. – bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die Aufgabenstellung – ist verantwortlich für eine Erstellung (1-2 Tage vor der Prüfung) der Arbeitsplanung im PkOrg – Begleitet bei der Durchführung der praktischen Arbeit – Beurteilung der Auftragserfüllung der praktischen Arbeit und Bewertungsvorschlag

Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

Person:

Expertenteam

(Experte 1 (HEX),

Experte 2 (NEX))

Rolle:

- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams: überprüft die Prüfungsvorbereitung
- nimmt Einblick in die Führung des betrieblichen Dokumentationssystems
- begleitet die Durchführung der IPA stichprobenweise
- überprüft den Bewertungsvorschlag der vFk für die praktische Arbeit

Das Expertenteam

- nimmt an Präsentation und Fachgespräch teil
- bewertet Präsentation und Fachgespräch

Zürcher „Spezialität“



…. für den Kanton Zürich:

Die vFk oder die BB nimmt **nicht** an Präsentation und Fachgespräch teil. Auch wenn die Kandidaten dem zustimmt oder schriftlich bestätigt.

Umfang des Qualifikationsverfahrens

Regelfall

– Qualifikationsverfahren für Lernende, welche die **dreijährige berufliche Grundbildung** absolvieren und die keine früher erworbenen Qualifikationen mitbringen. Diese Lernenden absolvieren alle Qualifikationsbereiche und generieren die Erfahrungsnote.

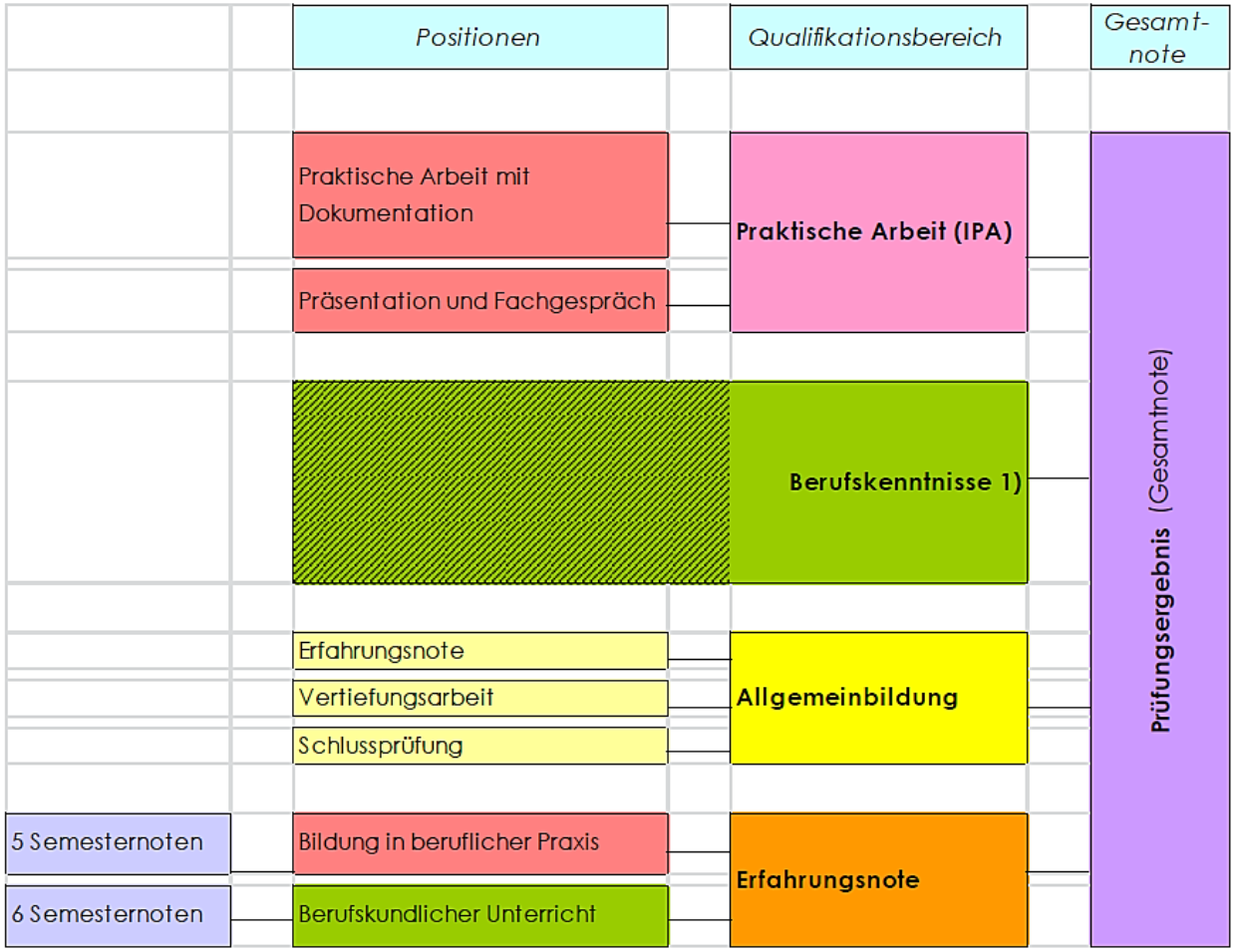
Spezialfälle

– Kandidat/innen mit anerkanntem Abschluss in Allgemeinbildung: Dispens vom Qualifikationsbereich Allgemeinbildung.

– QV Art. 32; Lernende der verkürzten Ausbildung: Angepasste Grundsätze für die Erfahrungsnoten Praxis, Berufskunde und Allgemeinbildung.

Anlehnung: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 6, Art. 5.2

Übersicht über die Qualifikationsbereiche



Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 5, Art. 5.1

Gewichtung der Bereich Praxis, BK und ABU

			Allgemeinbildung	Berufskenntnisse	berufliche Praxis
Praktische Arbeit	3-fach	30%			30%
Berufskenntnisse	3-fach	30%		30%	
Allgemeinbildung	2-fach	20%	20%		
Erfahrungsnote	2-fach	20%			
Bildung in beruflicher Praxis	einfach	10%			10%
Berufskundlicher Unterricht	einfach	10%		10%	
Total alle Bereiche			20%	40%	40%

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 8, Art. 5.5

Notengebung und Bestehensregeln

Die Leistungen im abschliessenden Qualifikationsverfahren werden mit den Noten 1 bis 6 bewertet. Halbe Noten sind zulässig. Noten der Qualifikationsbereiche werden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Bewertungen auf der Notenskala sind im Bildungsplan geregelt:

- Note 6 sehr gut
- Note 5 gut
- Note 4 genügend
- Note 3 schwach
- Note 2 sehr schwach
- Note 1 unbrauchbar

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird und
- die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 8, Art. 5.6

Gegenstand der IPA

Gegenstand der IPA ist der Nachweis, dass die im Bildungsplan in den Situationen umschriebenen konkreten HK im Berufsalltag fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht und im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen selbstständig bewältigt werden.

Geprüft werden 4 konkrete Handlungskompetenzbereiche, die möglichst alle Ebenen des Berufsbildes der Fachfrau / des Fachmanns Gesundheit EFZ abdecken.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 8, Art. 5.6

Vorbereitung der IPA - vFk

- trägt die Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung.
- wählt die HK im PkOrg aus und ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von min. 3h 20 Min. verantwortlich. Es müssen alle sieben definierten HK geprüft werden.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die HK mit der Kandidatin/dem Kandidaten.
- achtet darauf, dass die vom Prüfungsablauf betroffenen Klienten vorgängig informiert und um ihr Einverständnis gebeten werden.
- ist verantwortlich für eine Erstellung der Arbeitsplanung (1-2 Tage vor der Prüfung).

Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

Pflege und Betreuung - Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)	1 Handlungskompetenz
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)	1 Handlungskompetenz
Medizinaltechnische Verrichtungen - Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)	1 Handlungskompetenz
Alltagsgestaltung, Prävention, hauswirtschaftliche Aufgaben - Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4) - Gestalten des Alltags (F.1, F.2) - Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)	1 Handlungskompetenz
Administrative und logistische Aufgaben - Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	1 Handlungskompetenz

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit 2026 (IPA);

Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

Gesamtheit der für die Prüfung zur Auswahl stehenden Handlungskompetenzen - Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6) - Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5) - Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7) - Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4) - Gestalten des Alltags (F.1, F.2) - Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2) - Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	2 Handlungskompetenzen (wovon max. 1 Handlungskompetenz aus Handlungskompetenzbereich H)

Einzelne Fähigkeiten und/oder Haltungen können weggelassen werden:

- Ist die Summe der Fähigkeiten und Haltungen >10 können max. 3 Bewertungskriterien gestrichen werden.
- Bei einem Total der Fähigkeiten und Haltungen </= 10 können max. 2 Kriterien gestrichen werden.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Handlungskompetenzen

- Grundsätzlich werden nach dem Bildungsplan alle Fähigkeiten pro Handlungskompetenz überprüft
  - Handlungskompetenzen können mehrfach geprüft werden
  - Kandidaten können dies auch mittels Gesprächs mit den Klienten zeigen
  - Wenn nicht beobachtbar, kann die entsprechende Fähigkeit mündlich abgefragt werden, dies vor Beendigung der Handlungskompetenz
- Gewisse HK sind an eine Tätigkeit gebunden. Bsp: C3, C4, C5, F2 oder H2.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Arbeitsplanung

…. erstellen, absprechen, validieren und freigeben

- Die zu betreuende Klienten-Situationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung **1-2 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben – nicht vorher!**
- Die Arbeitsplanung wird im PkOrg durch die Kandidatin/ dem Kandidaten geschrieben, mit der vFk abgesprochen und visiert. → **Vor dem Prüfungstag bis 16.00 Uhr**.
- Vorgaben für die Arbeitsplanung:
  - Die Prüfungszeit von 3h 20 Min. bis 5h 20 Min. ist eingehalten.
- Einlesen, Pausen und nicht geprüfte Tätigkeiten, zählen nicht zur Prüfungszeit
- Die Arbeitsplanung kann von der vFk und von der HEX jederzeit begründet geöffnet werden.



Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Durchführung der IPA

- Dauer minimal 3h 20 Min./ maximal 5h 20 Min.
- Wird am betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Ressourcen ausgeführt.
- Grundsätzlich Einzelarbeit, jedoch Teamarbeit dann, wenn dies die Situation erfordert.
- Dokumentation der Arbeit im betrieblichen Dokumentationssystem.
- Abweichungen zur Arbeitsplanung im PkOrg erfassen
- Abschluss durch Präsentation und Fachgespräch von 40 Minuten.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Abweichungen zur Arbeitsplanung erfassen

- Findet im Anschluss an die Prüfungszeit im PkOrg statt und gehört **nicht** zur Prüfungszeit.
- Kandidaten haben max. 20 Min. Zeit, die vFk **überwacht** die Zeitvorgabe.







Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Beurteilung und Bewertung

Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen Handlungskompetenzen



Jedes Beurteilungs- und Bewertungsraster gliedert sich in:

- 1: **Vor- Nachbereitung**
- 2.1: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)
- 2.2: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Haltungen)
- 3: relevante Qualitätskriterien
  - Organisation; Material; WWWS-Kriterien (das Wohlbefinden wird bei Handlungskompetenzen ohne Kontakt zu Klienten nicht bewertet).
- Transversale Kompetenzen 1x pro IPA
  - Handlungskompetenzbereich A: A.1, A.2, A.3, A.4 und A.5
  - Handlungskompetenzbereich E: E.1 und E.3

Die Bewertungskriterien wurden wo nötig, mit Subkriterien im PkOrg hinterlegt.

Bsp: 1. Wendet das erforderliche Material an
-Korrekte Anwendung vom Material

Beurteilung und Bewertung

Die Bereiche werden unterschiedlich gewichtet:

- Im Bereich **1** «Vor- und Nachbereitung» sind maximal **2 Punkte** möglich.
- In den Bereichen **2.1 und 2.2** «Fähigkeiten» und «Haltungen» sind zusammen maximal **18 Punkte** möglich.
- Im Bereich **3** sind die relevanten Qualitätskriterien zusammengefasst. Es sind **10 Punkte** möglich.
- Insgesamt können pro Handlungskompetenz **immer 30 Punkte** erreicht werden.
- Zusammen mit den transversalen Handlungskompetenzen (A1-A5, E1, E3), welche am Ende nur **einmal** bewertet werden, sind total **240** Punkte möglich.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Bewertung und Beurteilung

Transversale Kompetenzen

- Folgende berufliche Handlungskompetenzen (transversale Handlungskompetenzen) weisen einen Querschnittscharakter auf und werden **am Ende über alle geprüften Handlungskompetenzen hinweg**, einmalig bewertet:
  - A.1 Als Berufsperson und als Teil des Teams handeln
  - A.2 Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten
  - A.3 Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln
  - A.4 Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion der Klientinnen und Klienten situationsgerecht handeln
  - A.5 Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten.
  - E.1 Arbeitssicherheit und Hygienemassnahmen einhalten
  - E.3 Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern.

Bewertung und Beurteilung

Schutz der Integrität & Sicherheit Klienten → Zusätzlicher Punkteabzug

- Wird im Verlauf der **I**ndividuellen **P**raktischen **A**rbeit die Integrität eines Klienten soweit verletzt oder ist die Sicherheit des Klienten in einem Masse gefährdet, dass die vorgesetzte Fachkraft **verbal und/oder nonverbal** (kompensatorische Handlung) intervenieren muss, so ist in der Beurteilung dieser Handlungskompetenz ein Abzug von 9 Punkten. Dies entspricht einem Abzug von Note 1.5.
- Dieser Abzug kommt zusätzlich zu den Abzügen im 3. Punkt (relevante Qualitätskriterien) zum Tragen. Ist die Integrität bzw. die Sicherheit des Klienten und dessen Umfeld nicht in einem Mass gefährdet, dass die Fachkraft hat intervenieren müssen reicht der Abzug unter dem 3. Punkt aus.
- Das Punktetotal einer Handlungskompetenz darf nicht negativ sein.

Beurteilung und Bewertung

- Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen HK.
- Sie darf das Prüfungsgeschehen **nicht** verlassen.
- Alle Situationen, die in der Arbeitsplanung zu den sieben ausgewählten beruflichen HK aufgeführt sind, müssen im vorgegebenen Prüfungszeitrahmen beobachtet werden.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Bewertung der IPA

- Die vFk beurteilt die HK anhand des festgelegten Beurteilungs- und Bewertungsrasters und der festgelegten Messung und Gewichtung.
  Die vFk schlägt die Bewertung vor.
- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams überprüft diese Beurteilung und den Bewertungsvorschlag.
- Allgemein gilt der Grundsatz, dass in jeder Situation jedes Bewertungskriterium einzeln bewertet wird. Somit können wiederholt falsch vorgenommene Ausführungen zu Punkteabzügen führen.

Bestanden wenn:

- Genügend: 60% der maximalen Punktzahl entsprechen der Note 4

Bewertungsablauf im PkOrg

- Die Expertin 1 schreibt die Bewertungskorrektur direkt ins PkOrg und sucht für die Begründungen ein Gespräch mit der vorgesetzten Fachkraft. (Die Bewertung für die vFk wird **nicht** wieder geöffnet). Die vFk wird danach die Bewertungsdifferenz im PkOrg mit ihrem Visum zu oder ablehnen.

- Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Chefexpertin.

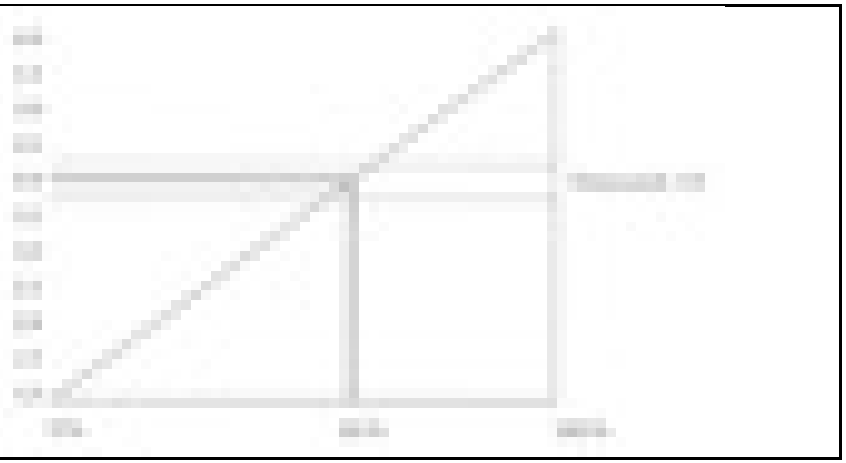
- Rückmeldung und diverse Bereinigungen müssen nicht am IPA-Tag besprochen werden. Eine Expertin darf die IPA-Institution nach eigenem Bemessen verlassen, bevor die vorgesetzte Fachkraft ihre Bewertungen abgeschlossen hat. Der Zeitrahmen dazu ist 1-2 Tage.

Die Note Präsentation und Fachgespräch wird vom Experten*innen-Team nicht an Betrieb und/oder Kandidat/Kandidatin kommuniziert.

Notenschlüssel

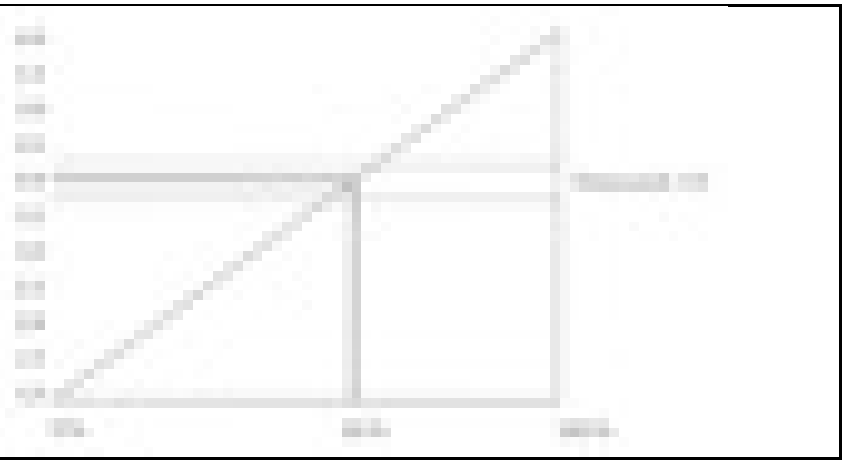
Bewertung pro Handlungskompetenz

Punkte	Note	Notenskala
29 - 30	6	sehr gut
26 - 28	5.5	
23 - 25	5	gut
20 - 22	4.5	
17 - 19	**4**	**genügend**
14 - 16	3.5	
11 - 13	3	schwach
8 - 10	2.5	
5 - 7	2	sehr schwach
2 - 4	1.5	
0 - 1	1	unbrauchbar



Note praktische Arbeit IPA

Punkte	Note	Notenskala
228 – 240	6	sehr gut
204 – 227	5.5	
180 – 203	5	gut
156 – 179	4.5	
132 – 155	**4**	**genügend**
108 – 1315	3.5	
84 – 107	3	schwach
60 – 83	2.5	
36 – 59	2	sehr schwach
12 – 35	1.5	
0 – 11	1	unbrauchbar



Zusammenfassung

- Die Note «Praktische Arbeit und Dokumentation» zählt zweimal
- Die Note «Präsentation und Fachgespräch» zählt einmal
- Diese 3 Noten werden addiert und danach durch 3 geteilt.

⇒Dies ergibt die **IPA-Schlussnote**, gerundet auf eine Dezimalstelle.

Bewertung im PkOrg

2.1 Durchführen der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)

1. Wendet das erforderliche Material an

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

4. Ermutigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

6. Führt Körperpflegetechniken aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell

Kommentar...

0 1 2 3

☐ Nicht bewertbar

Definition Bewertungsskala (bei 3 Punkten)

Punkte		Definition
3	=	hervorragende Leistung, sehr zuverlässig, selbstständig, aufmerksam
2	=	zuverlässige und korrekte Ausführung, kleinere fachliche Mängel erkennbar
1	=	wenig zuverlässig, grössere fachliche Mängel erkennbar, eher langsam
0	=	mangelhafte und ungenügende Leistung, unzuverlässig

Transversale Handlungskompetenzen

Punkte		Definition
3	=	Ausserordentlich genau, überdurchschnittlich aufmerksam, benötigt keine Unterstützung
2	=	Meistens zuverlässig und achtsam, kleinere Mängel erkennbar
1	=	Wenig achtsam, unsensibel und langsam, keine konstante Leistung
0	=	Immer unachtsam, unselbständig, nicht einhalten von Richtlinien

Die Bewertung von null bis zwei Punkte müssen begründet werden.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Praxisbesuch Expertin 1

Ziel: sorgfältige und Rekurs sichere Dokumentation

- Gesundheitsfrage stellen und im Protokoll vermerken
- Den Besuch vorab mit dem Betrieb besprechen, z.B. Anreise, betriebliche Vorgaben (Berufskleidung)
- Protokoll im PkOrg: Prozessschritt «Durchführung» wählen
- Zeitdauer des Praxisbesuches notieren (1 Stunde)
- Beobachtungen während der praktischen Arbeit notieren
- Nachführen der Dokumentation durch die Kandidatin

Präsentation

- In der Präsentation stellen die Kandidaten eine, zu betreuende Person aus der praktischen Arbeit vor.
- Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, die zu betreuende Person umfassend vorzustellen und fachlich zu begründen.
- Die Kandidaten wählen beim Erstellen der Arbeitsplanung die vorzustellende Person aus.
- Die Aufbereitung des Präsentationsinhaltes erfolgt nach dem Leitfaden und geeigneten Hilfs- und Präsentationsmittel.

→ PkOrg unter *Dokumente "Vorbereitungsraster Präsentation für Kandidatin-Kandidaten" und „Bewertung Präsentation"*

Präsentation und Fachgespräch

Präsentation: Vorbereitungsraster

Angaben zur Fallsituation	
Grundsätzliche Angaben:	
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession, Beruf) ist vollständig	
Eintrittsgrund/Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitexeinsatz, Langzeitpflege: Eintrittsgrund, Akut, /Psychiatrie und Rehabilitation: Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	
Angaben zu maximal 2 Diagnosen / Nebendiagnosen (z.B. Diabetes Typ 2, Pflegediagnose - Selbstversorgungsdefizit etc.) die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Person haben.	
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	
Pflegerelevante Angaben:	
Angaben zu pflegerelevanten Aspekten der Biografie benennen und begründen (Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen)	

Präsentation: Bewertung_Präsentation , Seite 1

Bewertungskriterien zur Fallsituation	Maximale Punkte	Begründung
Angaben zur Person:		
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession und Beruf) ist vollständig	0-1 Ja/ Nein	
Eintrittsgrund und Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitexeinsatz, Langzeitpflege: Eintrittsgrund, Akut, /Psychiatrie und Rehabilitation: Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	0-3	
Maximal 2 wichtige Diagnosen/Neben-diagnosen die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Personen haben sind benannt und der Bezug ist begründet.	0-3	
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	0-1 Ja/ Nein	
Pflegerelevante Angaben:		
Pflegerelevante Aspekte zur Biografie Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen).) sind genannt und fachlich begründet.	0-3	

Präsentation und Fachgespräch

Präsentation: Vorbereitungsraster

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns	
Welche persönlichen Herausforderungen zeigen sich in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut haben? (1 Herausforderung beschreiben und begründen)	
Welche persönlichen Bewältigungsstrategien haben sie angewandt? (2 Bewältigungsstrategien beschreiben und begründen)	

Präsentation: Bewertung_Präsentation

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns:		
Übertrag Maximale Punktzahl	**17**	
Eine persönliche Herausforderungen in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut hat, ist benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3	
Zwei persönliche Bewältigungsstrategien werden benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3	

Hinweise zur Präsentation

Hinweise:

- Während der Präsentation werden seitens der Expertin 1 keine Zwischenfragen gestellt.
- Die Kandidatin/ der Kandidat präsentiert eine zu betreuende Person in Mundart oder in Standardsprache.
- Dauert die Präsentation weniger als 10 Minuten, wird das Fachgespräch entsprechend länger.
  (Beispiel: Dauer der Präsentation 9 Minuten, Dauer des Fachgespräch 31 Minuten)
  - Abzug ergibt ein nicht einhalten der vorgegebenen Zeit (+/- 1 Minute)
- Präsentation. Die Präsentation der Kandidatin/ des Kandidaten wird ab Minute 11 abgebrochen.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Das Fachgespräch

- Das Fachgespräch wird in der gleichen Sprache durchgeführt wie die Präsentation (Mundart/Standardsprache)
- Die HEX nimmt Themen der Aufgabenstellung und beobachteten Situationen auf.
- Überprüft wird das Ausbildungsniveau/Kompetenzerwerb
- Es wird aus konkreten Situationen ein vertiefendes Gespräch angestrebt.
- Die Fragestellung enthalten drei Gesprächsteile.
  - Auswahl von drei Kompetenzbereichen → pro Bereich eine Kompetenz
- Das Fachgespräch dauert 30 Min.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2026

Dauer und Abbruch

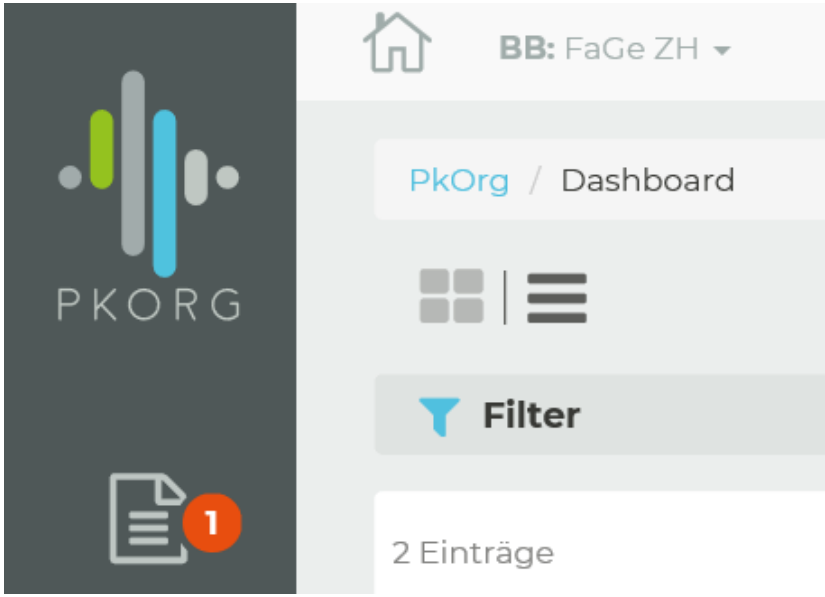
- Zeichnet sich ab, dass die vereinbarte Dauer wegen nicht vorhersehbaren betrieblichen oder äusseren Einflüssen oder wegen falscher Einschätzung nicht möglich ist, einigen sich mindestens ein Mitglied des Expertenteams und die vFK über den Zeitpunkt des Endes der praktischen Arbeit.
- Die in der Verordnung über die berufliche Grundbildung festgelegte maximale Dauer von 5h 20 Min darf nicht überschritten werden.
- Über einen Abbruch der IPA entscheidet die Chefexpertin / der Chefexperte.

Dokumente für die IPA

Für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der praktischen Arbeit werden diverse Dokumente im PkOrg zur Verfügung gestellt:

Bsp.

- Beurteilungs- und Bewertungsraster
- Notenschlüssel zur Berechnung der IPA etc.



Umgang mit Nachteilsausgleichen

Ist keine…

- Prüfungserleichterung
- Anpassung/Herabsetzung der Leistungszielen
- Befreiung von Prüfungsteilen



Sondern…

- eine Anpassung der Prüfungsform
- Vorhandener Nachteil ausgleichen – Hilfsmittel

Der Nachteilsausgleich soll nicht zum Nachteil werden

Nur mit offiziellem Dokument vom Kanton gültig

Nachteilsausgleich

- Ist zwingend von der Kandidatin / vom Kandidaten vorgängig bei der Prüfungsbehörde eingereicht worden

- Im Kt. ZH wird ein Nachteilausgleich vom MBA geprüft und der Prüfungsleitung schriftlich mitgeteilt. Dieses wird im PkOrg hinterlegt.

- Während einer Prüfung geltend gemachter Nachteilsausgleich ohne kantonale Bewilligung darf nicht umgesetzt werden.

Verhinderung bei Krankheit und Unfall

Bei Verhinderung aus wichtigen Gründen ist sofort die zuständige Prüfungsleitung zu benachrichtigen.

Bei Krankheit oder Unfall muss ein ärztliches Zeugnis an das Sekretariat mirjam.grossen@mba.zh.ch eingereicht, resp. auf PkOrg abgelegt werden.

Nicht bestandene Lehrabschlussprüfung

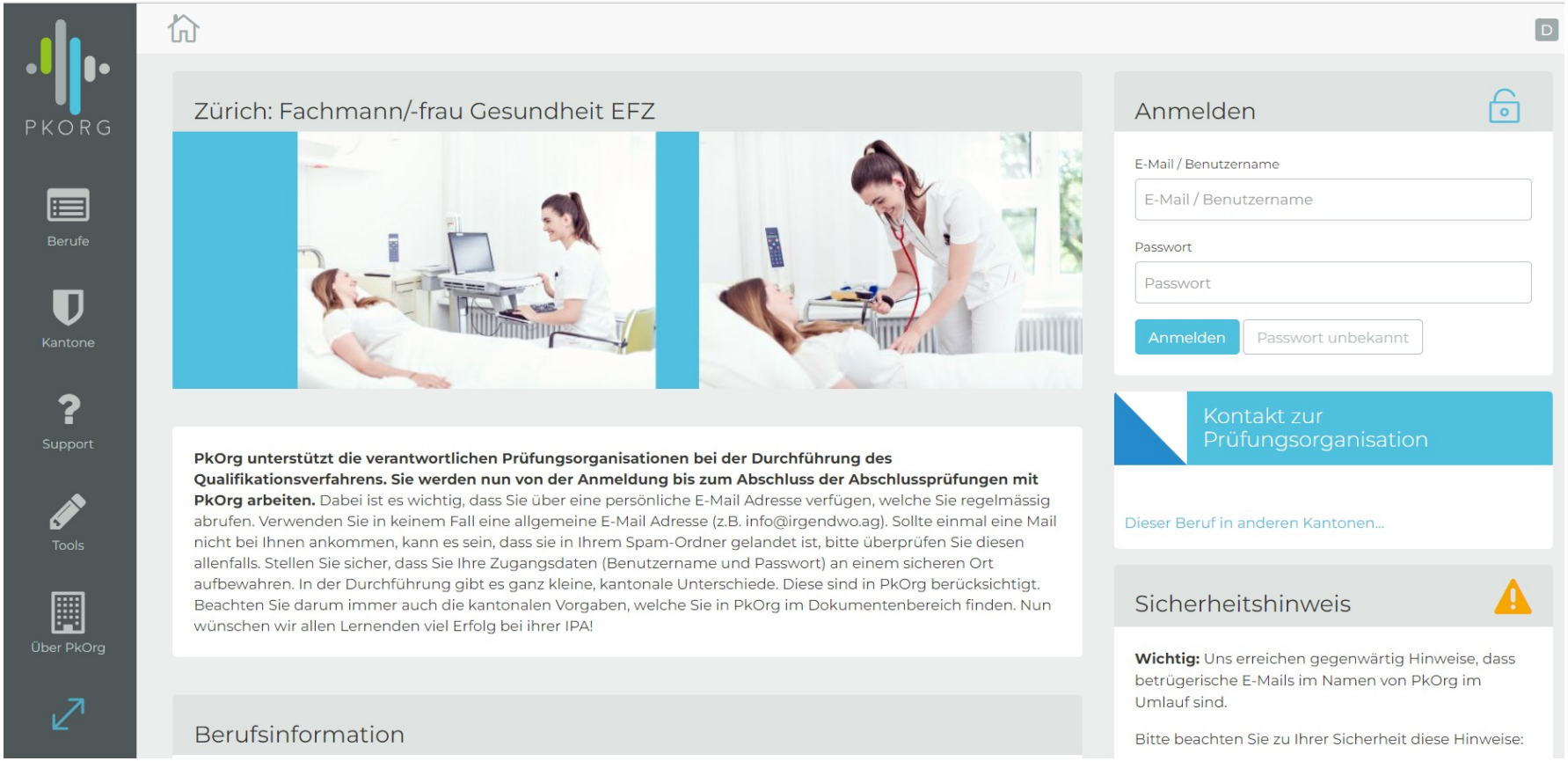
- I. d .R. nach einem Jahr Wiederholung des nicht bestandenen Teils
- Lehrzeitverlängerung ist möglich
  - Der Lehrbetrieb ist nicht verpflichtet, eine Lehrzeitverlängerung abzuschliessen
- Der Lehrvertrag ist per Datum befristet auf drei Jahre gültig

- Beratung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)
  Berufsinspektorinnen Frau P. Zangger und C. Aeschlimann

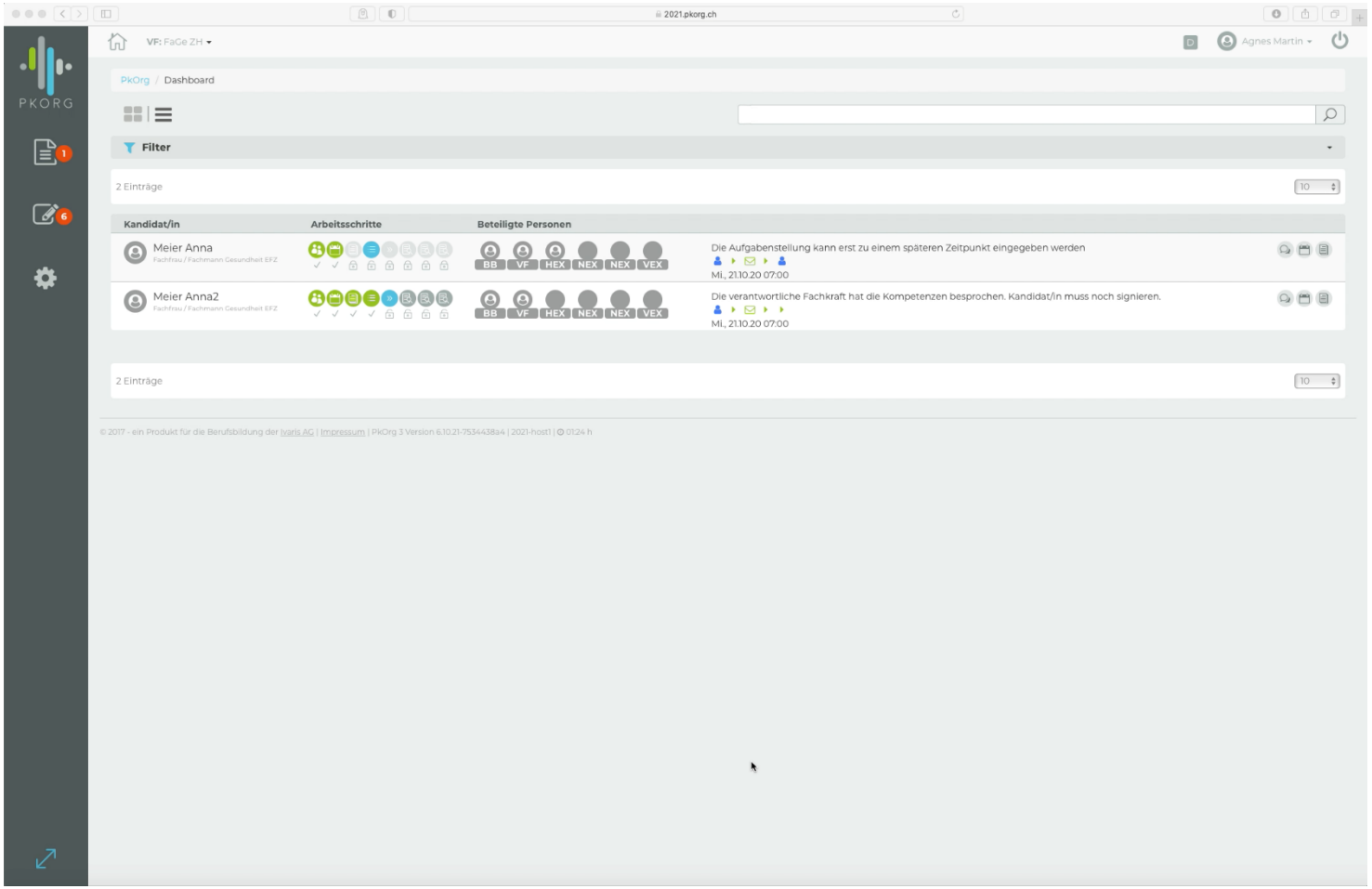
Quelle: BiVo 2017 FaGe EFZ, Reg. D, Art. 20

Startseite PkOrg

https://www.pkorg.ch/de/kantone/zh



PkOrg kurz erklärt



[Ablauf des QV Fachperson Gesundheit EFZ on Vimeo]

Warten……..



Internet: https://www.livenet.ch/

Notenerwahrung am 5. Juli
→Postversand (A-Post) am 6. Juli 2027

Lehrabschlussfeier ab 7. Juli möglich

Support während dem Qualifikationsverfahren

PK 76 / AG FaGe

– Schritt	Hilfe-Videos auf https://www.pkorg.ch
– Schritt	eMail über pkorg (History)
– Schritt	eMail an **mirjam.grossen@mba.zh.ch**

Ivaris

– Technischer Support	Helpline: 0900 000 080 (CHF 2 pro Min.)